

Sitzungsvorlage

Nummer: 169/2015
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 2 ö

Gemeinderat

Sitzung am 14.12.2015 öffentlich

**Hochbehälter Dettingen/Eichhalde
Sanierung Einspeiseleitung**

Anlage 1 - Lageplan

I. Antrag

1. Der Ertüchtigung der Einspeiseleitung (Zulaufleitung DN 300 GG) zwischen den beiden Hochbehältern Dettingen und Eichhalde durch den Einbau eines Schlauchliners wird zugestimmt.
2. Die Tiefbauarbeiten werden zur Umsetzung freigegeben. Die erforderlichen Mittel werden im Vorgriff zur Rechtskraft des Wirtschaftsplanes 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung zur Bewirtschaftung freigegeben und sind in den Wirtschaftsplan 2016 (Vermögensplan) einzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Tiefbauarbeiten beschränkt auszuschreiben.

II. Begründung

Die zwischen den Hochbehältern Dettingen und Eichhalde¹ liegende Verbindungsleitung (Zulaufleitung DN 300 GG) speist das von der Wasserfassung Goldmorgen gewonnene Eigenwasser in den Wasserhochbehälter Eichhalde ein. Während der Belagssanierung auf der B 465 wurde das Pumpwerk Goldmorgen sowie die Verbindungsleitung zwischen den beiden Hochbehältern über mehrere Wochen stillgelegt. Nach Abschluss der Belagssanierung auf der B 465 konnte die Leitung im Herbst 2015 wieder in Betrieb genommen werden.

Vor der Inbetriebnahme dieser Leitung wurde vom Zweckverband Landeswasserversorgung festgestellt, dass bei dem noch nicht sanierten Leitungsabschnitt zwischen dem Schachtbauwerk und dem Hochbehälter Dettingen ein kleiner nicht zu vernachlässigender Druckabfall infolge einer Leckage vorliegt (siehe beigefügte Anlage 1). Es ist anzunehmen, dass sich das Schadensbild dieser Leitung zunehmend verschlechtert und die Betriebssicherheit zukünftig nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

In Abstimmung mit der Landeswasserversorgung wird zur Ertüchtigung dieser Leitung der Einbau eines Schlauchliners empfohlen.

¹ Der Hochbehälter Dettingen steht im Eigentum und in der Unterhaltungslast des Zweckverbandes Landeswasserversorgung. Der Hochbehälter Eichhalde ist im Eigentum der Wasserversorgung Dettingen.

Eine Inlinersanierung kann bei dem jetzt vorliegenden Schadensbild derzeit noch durchgeführt werden und ist kostengünstiger als ein vollständiger Austausch dieser Leitung. Die Einbaulänge für den Schlauchliner beträgt ca. **56 m**. Für das Einziehen des Inliners müssen sowohl im Hochbehälter als auch in dem Schachtbauwerk Formstücke vorübergehend ausgebaut, teilweise erneuert und nach Fertigstellung der Maßnahme wieder eingebaut werden.

Ergänzend ist anzumerken, dass an dieser Einspeiseleitung zwischen dem Hochbehälter der Landeswasserversorgung und dem Schachtbauwerk (Hochpunkt) bereits im Jahr 2013/14 massive Schäden auftraten, die nur durch den Neubau einer Leitung (DN 200) behoben werden konnten.

Herr Spies vom Ingenieurbüro infra-teck wird die Maßnahme in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

III. Kosten / Finanzierung

Die Aufwendungen für die Ertüchtigung der Einspeiseleitung betragen nach einer Kostenschätzung des Ingenieurbüros infra-teck voraussichtlich rd. (netto) **60.000,-- €** (inkl. Baunebenkosten).

Die Aufwendungen sind durch den Eigenbetrieb Wasserversorgung (Vermögensplan) zu tragen. Die Maßnahme ist im Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 zu veranschlagen.

Die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) regelt, dass die Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan gegenseitig deckungsfähig sind, § 2 IV EigBVO. 2015 stehen noch ausreichend erübrigte Mittel aus anderen Maßnahmen zur Verfügung, sodass die Ausschreibung bereits vor der Rechtskraft des Wirtschaftsplanes 2016 freigegeben werden kann.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	14.12.2015	TOP 2 ö	169/2015 ö